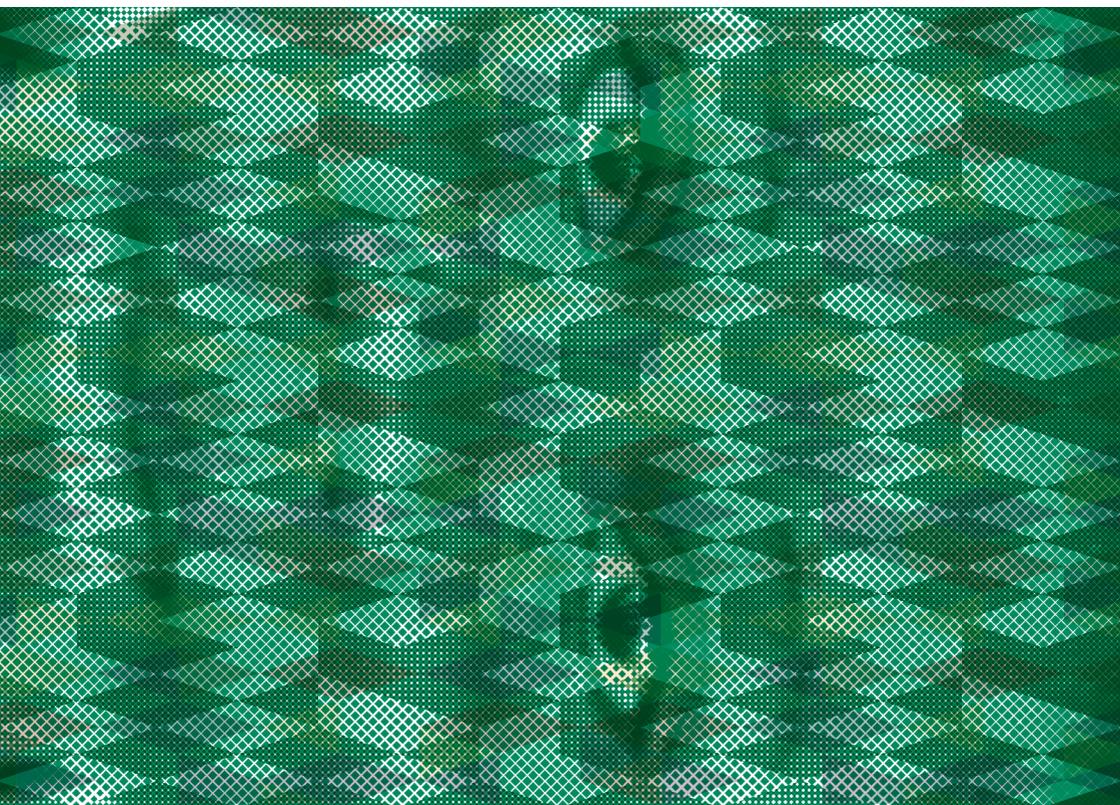


PARLAMENTARISCHE GRUPPE  
**SEXUELLE GESUNDHEIT  
UND RECHTE**

## Aus KAIRO+ wird die parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte

Zum 20-jährigen Bestehen startet die parlamentarische Gruppe KAIRO+ mit dem neuen Namen parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte in die Legislatur 2019-2023. Dieser widerspiegelt klarer die Zielsetzungen der Gruppe und entspricht Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene. Die parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte setzt sich, ausgehend von den Menschenrechten, für Geschlechtergleichstellung, die Förderung der sexuellen Gesundheit und die Realisierung der sexuellen Rechte ein. Sie engagiert sich im Kontext der öffentlichen Gesundheit, Bildung, Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit. Dabei steht der Grundsatz «Leaving no one behind» der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung im Zentrum.



**>>> Mitglied werden** Die parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte steht den Politiker\_innen des National- und Ständerates offen. Als Mitglied werden Sie zu den vierteljährlichen Versammlungen mit Expert\_innen eingeladen. Zu Beginn jeder Session erhalten Sie einen Newsletter mit Informationen zu Aktualitäten und Veranstaltungen im Bereich der sexuellen Gesundheit und Rechte. Zudem haben Sie die Gelegenheit, an internationalen Konferenzen und Studienreisen teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft bietet Ihnen aktuelle Informationen, Hintergrundwissen, Vernetzung und die Gelegenheit, sich politisch für die Förderung der sexuellen Gesundheit und Rechte zu engagieren.

Kontakt: [susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch](mailto:susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch) / Präsidium: Nationalrätin Yvonne Feri

## >>> Sexuelle Gesundheit und Rechte

**Sexuelle Gesundheit** ist untrennbar mit den sexuellen Rechten verknüpft, wie auch die Weltgesundheitsorganisation WHO in ihrer Definition festhält: Sexuelle Gesundheit ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen oder Gebrechen. Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und respektvolle Haltung zu Sexualität und sexuellen Beziehungen voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden.

**Die sexuellen Rechte** sind sexualitätsbezogene Menschenrechte. Dies beinhaltet unter anderem die Rechte auf:

- Gleichstellung und Schutz vor Diskriminierung
- Sicherheit und körperliche Unversehrtheit
- Persönliche Selbstbestimmung
- Gesundheit und Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen
- Bildung und Information
- Freiheit zu bestimmen, ob, wann und wie viele Kinder man haben möchte

## >>> Europäisches Parlamentarier\_innen-Forum für sexuelle und reproduktive Rechte

Die parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte (ehemals KAIRO+) ist seit Dezember 2000 Mitglied des Intereuropäischen Parlamentarier\_innen-Forums für sexuelle und reproduktive Rechte (EPF). Das EPF ist ein Netzwerk von parlamentarischen Gruppen in Europa, die sich dafür engagieren, dass die sexuelle und reproduktive Gesundheit, insbesondere von verletzlichen Bevölkerungsgruppen, gefördert wird. Das EPF dient der Vernetzung, organisiert regelmäßig Studienreisen und nimmt mit Delegationen an internationalen Konferenzen teil. Das EPF ist Mitglied der Global Parliamentary Alliance for Health, Rights and Development (GPA). Die 2019 gegründete weltweite Plattform vereint Parlamentarier\_innen, die sich für bessere Gesundheitsversorgung, Menschenrechte sowie die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele einsetzen.

## >>> Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung bildet den zentralen globalen Referenzrahmen und Wegweiser für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung. Sie folgt dem Grundsatz «Leaving no one behind». Die Agenda 2030 wurde 2015 von den UNO-Mitgliedstaaten verabschiedet. Ihre 17 Zielsetzungen sind aufs Jahr 2030 ausgerichtet und alle Staaten sind verpflichtet diese umzusetzen. Die parlamentarische Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte setzt sich dafür ein, dass die Schweiz ihren Verpflichtungen nachkommt sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Alle 17 Zielsetzungen der Agenda 2030 mit ihren 169 Unterzielen sind in ihrem Zusammenwirken von Bedeutung. Bezüglich der sexuellen Gesundheit und Rechte sind vor allem die Ziele 3 zu Gesundheit und 5 zu Geschlechtergleichstellung wichtig. Darin ist auch das Aktionsprogramm von Kairo integriert, das 1994 an der UNO-Konferenz zu Bevölkerung und Entwicklung in Kairo verabschiedet wurde. Es bildete den Grundstein unserer Gruppe, wie der alte Name parlamentarische Gruppe KAIRO+ zeigte.



## >>> **SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz**

SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz (SGCH) führt das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte. SGCH ist der nationale Dachverband der Beratungsstellen, Fachorganisationen und Fachpersonen, die im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und in der Sexualaufklärung tätig sind und akkreditiertes Mitglied der International Planned Parenthood Federations (IPPF). Als Partnerin des Bundesamtes für Gesundheit im nationalen Programm zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) ist SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz auch in der Prävention von HIV und anderen STI in der Schweiz tätig.

### >>> Kontakt

Susanne Rohner, Verantwortliche Advocacy  
bei SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz  
susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch  
Tel. 031 311 44 08

[www.sexuelle-gesundheit.ch](http://www.sexuelle-gesundheit.ch)

**SANTÉ SEXUELLE** Suisse  
**SEXUELLE GESUNDHEIT** Schweiz  
**SALUTE SESSUALE** Svizzera  
**SEXUAL HEALTH** Switzerland

# Gründe sich ZU engagieren

Weltweit leben 37.9 Millionen Menschen mit HIV.  
23.3 Millionen Menschen erhalten antiretrovirale Therapien.  
770 000 Menschen starben 2018 an den Folgen von Aids.

1

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen, in der Schweiz und weltweit, nach dem Grundsatz «Leaving no one behind» Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

Die Schweiz soll zur weltweiten Armutsbekämpfung beitragen und mindestens 0,5 % des nationalen Bruttoinlandprodukts in die internationale Entwicklungszusammenarbeit investieren.

3

Wir setzen uns für die Förderung und Verwirklichung der sexuellen Rechte ein, die

von den Menschenrechten abgeleitet sind und allen Menschen zustehen. Niemand darf in seiner Selbstbestimmung und körperlichen Integrität verletzt oder diskriminiert werden, beispielsweise aufgrund des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder der sexuellen Identität.

2

Wir setzen uns gegen sexualisierte Gewalt ein.

Insbesondere treiben wir Massnahmen voran, um die Istanbul-Konvention des Europarates zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt rasch und wirksam umzusetzen. Die Schweiz hat die Istanbul-Konvention ratifiziert.

5

Wir unterstützen den barrierefreien Zugang zum Schwangerschaftsabbruch, wie er in der Fristenregelung vorgesehen ist. Denn jede Frau hat das Recht, selbstbestimmt über ihren Körper zu entscheiden. Das gilt auch bei einer ungewollten Schwangerschaft.

Sie vermittelt Kindern und Jugendlichen Kompetenzen, die sie befähigen, ihre Sexualität selbstbestimmt, risikoarm und lustvoll zu leben. Sie dient sowohl der Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften als auch der Chancengleichheit und der Promotion der sexuellen Rechte.

4

Wir setzen uns dafür ein, dass Verhütungsmittel für alle barrierefrei zugänglich sind.

Hürden müssen insbesondere für junge Menschen und Leute mit knappen finanziellen Ressourcen abgebaut werden. Der Zugang zu Verhütungsmitteln ist bedeutend für die sexuelle Selbstbestimmung und die Prävention ungewollter Schwangerschaften.

6

Wir setzen uns für eine umfassende schulische Sexualaufklärung basierend auf den WHO-Standards ein.